Bettina Keller und Dark Lady, die sich in ihrer geräumigen Box nach dem Gang in der Führanlage wohlfühlt. Bild Alfred Wüger

Neues für Pferd und Reiter

Bettina Keller betreibt seit April in Basadingen eine erstklassige Reithalle und bietet komfortable Boxenplätze und professionelle Pferdebetreuung an.

VON **ALFRED WÜGER**

BASADINGEN Ziegeleistrasse 4 heisst die Adresse, die sich Pferdebesitzer der Region merken müssen, denn hier im Gewerbegebiet am Nordrand des Dorfes befindet sich die neue Reithalle von Bettina Keller. «Ich habe diesen Standort gewählt», sagt sie, «weil es in der Umgebung viele Reiter und Pferde gibt.» Auf dem rund 10 000 Quadratmeter grossen Grundstück gibt es neben der 800 Quadratmeter grossen Reitsporthalle – «hier kann ich sogar kleine Turniere austragen» – geräumige Einstellboxen, vier auf vier Meter messen sie, mit eigenen grosszügigen Auslaufflächen von 28 Quadratmetern sowie für jedes der sechs Pferde, die hier untergebracht werden können, eine eigene Weide.

Einen Traum verwirklicht

Seit 30 Jahren ist Bettina Keller mit dem Pferdesport verbunden. «Eine solche Reithalle war immer mein Traum», sagt sie, die mit neun Jahren zu reiten anfing und seit sie 20 war eigene Pferde zu realisieren, und es sei daher ein Glücksfall gewesen, dass die Familie im Besitz dieses Grundstücks gewesen sei. Und obwohl das Reiten erschwinglicher geworden sei in den letzten Jahren, bewege sie sich mit ihrer neuen Infrastruktur im «oberen Segment», sagt Bettina Keller. Im Klartext heisst das: Wer hier sein Pferd einstellt, bezahlt pro Monat 1050 Franken, inbegriffen ist das Futter, das Misten und die Benutzung der Weide sowie der Führanlage.

Bei Bettina Keller stehen zum Teil ausgesprochene Sportpferde, und die nebenbei noch als EDV-Supporterin für ein Kleinunternehmen tätige Frau gibt auch selber Reitunterricht, allerdings nur jenen, die ein eigenes Pferd haben. «Zwar bin ich nicht ausgebildete Reitlehrerin, aber ich habe sehr grosse Erfahrung, und ich habe mit renommierten Trainern wie Georg Wahl und Hans Staub zusammengearbeitet.»

Wenn Pferde ein Burn-out haben

Ausserdem ist Bettina Keller ausgebildete Tiertherapeutin. «Auch Sportpferde können ein Burn-out erleiden», sagt sie, «und hier bei mir können sie sich erholen.» Es herrsche eine gute Energie, denn manch nervöses Pferd habe sich hier schnell beruhigen können. Ausserdem wohnt der Tierarzt gleich nebenan.

Wer die Reithalle mit dem eigenen Pferd benutzen will, zahlt 25 Franken die Stunde, kann aber auch für 1000 Franken ein Jahresabo lösen und darf dann so oft kommen, wie er oder sie digt alle Arbeiten selber, mäht mit dem Traktor die Weiden und eggt den feinen Nordseesand in der Halle. «Wie lange dauert Ihr Arbeitstag?» Sie lacht. «Von morgens um sechs bis etwa um einundzwanzig oder zweiundzwanzig Uhr.» Bettina Keller liebt die körperliche Arbeit, sie ist der willkommene Ausgleich zur Kopfarbeit der EDV-Spezialistin. Manchmal hilft ihr ein junges Mädchen, an den Wochenenden schaut der Partner jeweils vorbei, das meiste aber macht sie allein: «Ohne Enthusiasmus ginge es nicht. Mein Herz hängt schon sehr daran.»

Reiten ist ein aufwendiges Hobby

Das Interesse am Reiten habe in den letzten Jahren allgemein zugenommen, sagt Bettina Keller, es sei nicht mehr die Luxussportart wie ehedem. Ein Pferd bekomme man heute schon für 3000 bis 5000 Franken, dennoch müsse derjenige, der sich eines der hochsensiblen Fluchttiere anschafft, sich im Klaren sein, dass er ein sehr aufwendiges Hobby wählt. «Ein Pferd muss jeden Tag bewegt werden.» – «Und was bieten Sie, was die Reithallen im Hohberg und im Schweizersbild in Schaffhausen nicht bieten?» Bettina Keller überlegt. «Ein familiäreres Umfeld», sagt sie, «und ich habe noch viele Plätze frei für den Winter.» Und noch etwas: «Mein Ziel ist es, Trainingsdressur anzubieten, das heisst, wie an einem Turnier ist ein Richter vor Ort, sodass die Reiterin, der Reiter übungshalber die Turnieratmosphäre kennenlernen